

Rechte der Betroffenen und Informationspflichten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten auf der Basis von gesetzlich vorgeschriebenen Rechtsgründen. Neben der ärztlichen Verschwiegenheitsverpflichtung legen wir auch strenge Maßstäbe der Vertraulichkeit bei unseren MitarbeiterInnen, Lieferanten, Partnern in der Leistungserfüllung an. Wir weisen unsere MitarbeiterInnen, Lieferanten und deren Mitarbeiter, Auftragsverarbeiter, Partner und PatientInnen haben gemäß DSGVO Art. 24 ff und Art 32 und DSG § 6 auf folgende Rechte hin:

1. Vertraulichkeit (DSG § 6)
2. Information über die Verwendung der Daten (siehe Datenschutzerklärung)
3. Recht auf Auskunft (wer, was, wozu, warum, wie lange, wohin, ev. Schutzmaßnahmen) binnen 1 Monat. Allenfalls Verlängerung um 2 Monate, wenn die Auskunftspflicht komplexe Recherchen nach sich zieht.
4. Recht auf Berichtigung
5. Recht auf Vergessen/Löschung oder Einschränkung
6. Recht auf Widerruf
7. Recht auf Datenübertragung
8. Recht auf Beschwerde (bei Datenschutzbehörde/ggf. bei Gericht)

Der Auskunftsfrage sind geeignete Dokumente zur Legitimation der anfragenden Person beizufügen, um auszuschließen, dass es sich um eine unrechtmäßige Datenabfrage einer nicht betroffenen Person handelt.